



Selfies

Der siebte Fall für Carl Mørck, Sonderdezernat Q –
Thriller

Eine perfide Mordserie. Ein durchgedrehter Autofahrer, der junge Frauen tötet. Ein vergessenes geglaubtes Verbrechen.

Der siebte Fall für Carl Mørck und sein eigenwilliges Ermittler-Team vom Sonderdezernat Q in Kopenhagen

»Von überall her starrten Gesichter sie an: ›Schlag das Kreuzzeichen über uns, wenn du dem Bösen den Weg versperren willst«, schrien sie. ›Schütze dich gegen die Abgründe, aber beeil dich, denn dir bleibt nicht viel Zeit.«

In einem Park in Kopenhagen wird eine alte Frau ermordet aufgefunden. Fast zeitgleich macht ein durchgedrehter Autofahrer tödliche Jagd auf junge Frauen. Irgendwo da draußen, so scheint es, werden weitere perfide Verbrechen geplant. Wie sich herausstellt, gibt es eine Verbindung zu einem ausgesprochen brisanten Cold Case. Ausgerechnet jetzt geht es Carl Mørcks Assistentin Rose sehr schlecht. Während sie ihren eigenen Kampf kämpft, stehen Carl, Assad und Gordon vor ihrer bislang größten Herausforderung. Doch Scheitern ist keine Option.

Die große skandinavische Bestseller-Reihe – spannender geht es nicht

»Psycho-Thrill auf höchstem Niveau.« freundin

»Die Reihe von Dänemarks Krimi-Star Jussi Adler-Olsen über den kauzigen Ermittler Carl Mørck und sein Sonderdezernat Q ist eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht.« abendblatt.de

Neben der Carl-Mørck-Reihe sind bei dtv außerdem folgende Titel von Jussi Adler-Olsen erschienen:

- ›Das Alphabethaus‹
- ›Das Washington-Dekret‹
- ›Takeover‹
- ›Miese kleine Morde‹

Selfies

Deutsche Erstausgabe
592 Seiten

ISBN: 978-3-423-21771-2
EUR 13,00 [DE] – EUR 13,40
[AT]

ET 24. Mai 2019, 6. Auflage
Format: 12,3 x 19,1 cm
Übersetzung: Aus dem
Dänischen von Hannes Thiess
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» *Psycho-Thrill auf höchstem Niveau.* «

17. Mai 2017 , *Freundin*

» *Gnadenloser Chirurg der menschlichen Seele.* «

3. Mai 2017 , *Norbert Kron , NDR*

» *Adler Olsen schildert dieses Geschehen mit der gewohnten und sehr erfolgreichen Mischung aus lakonischem schwarzen Humor und Abgründigkeit, so dass sich ›Selfies‹ bisweilen anfühlt wie ein gedruckter Quentin-Tarantino-Film (...).* «

3. April 2017 , *Lukas Jenkner , stuttgarter-zeitung.de*

» *Ein Buch, das fesselt und zurecht Bestseller ist.* «

31. August 2018 , *Oberösterreichische Nachrichten*

» *Nordis-Fazit: hochspannender Krimi mit gesellschaftlicher Aktualität.* «

1. März 2018 , *Nordis*

» *Das Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite spannend, gut recherchiert, und es ergeben sich immer wieder überraschende Wendungen.* «

23. Januar 2018 , *Ellen Norten , kultura-extra.de*

» *Wo Jussi Adler-Olsen drauf steht, kann man sich auf ein tolles Buch voller Spannung und Gänsehaut freuen.* «

21. September 2017 , *Barbara Ghaffari , bookreviews.at*

» *Dem Autor gelingt es, in die Tiefen unserer selbstbezogenen, westlichen Gesellschaft vorzudringen.* «

20. Juli 2017 , *regio.ch*

» *Fest steht: Vizekriminalkommissar Carl Mørck ist und bleibt Kult!* «

31. Mai 2017 , *Freiburger Wochenbericht*

» *Besser kann ein Krimi nicht geschrieben werden!* «

31. Mai 2017 , *Andreas Schmidt , media-mania.de*

» *In Jussi Adler-Olsens neuestem Roman ›Selfies‹ geht es wieder äußerst spannend zu.* «

27. Mai 2017 , Dirk Merwede , Uelzener Anzeiger

» *Viele Rätsel, viel Blut, viel Krimispaß.* «

13. Mai 2017 , Andrea Hilscher , Lausitzer Rundschau

» *Spannung und viele Überraschungen garantiert.* «

10. Mai 2017 , Beate Rottgardt , Ruhr Nachrichten

» *Adler Olsen kitzelt in seinem 7. Fall psychologisch gekonnt heraus, wie tiefgreifend unsere Kindheit durch die Familie geprägt wird.* «

6. Mai 2017 , lesemerwert.de

» *Ein absolutes Muss für alle Leser, die hohes Thriller-Niveau gewohnt sind.* «

2. Mai 2017 , Karl Traintinger , dorfzeitung.com

» *Dieser Thriller des dänischen Bestsellerautors hat wieder alles, was die Leser einen Krimi nicht aus der Hand legen lässt: eine anspruchsvolle, verzwickte Geschichte und eigensinnige Charaktere mit Ecken und Kanten.* «

1. Mai 2017 , Partout - Das Kulturmagazin

» *Einmal mehr zeigt Olsen, dass er einer der großen Kriminalschriftsteller ist* «

24. April 2017 , Christian J. Winder , Tiroler Tageszeitung

» *›Selfies‹ ist ein sehr spannender, skurriler Thriller - voller Abgründe und mit viel schwarzem Humor.* «

23. April 2017 , Doris Wassermann , Westfalen-Blatt

» *Im siebten Teil seiner schrulligen Kellercrew aus dem Sonderdezernat Q das ungelöste Fälle neu aufrollt, läuft Krimiautor Jussi Adler-Olsen in zweierlei Hinsicht zu Höchstform auf.* «

22. April 2017 , Daniela Muchow , Elbe-Jeetzel-Zeitung

» *Ein Muss für alle Adler-Olsen-Fans.* «

21. April 2017 , *Silke Tellers* , worldofbooksanddreams.blogspot.de

» *Wieder einmal meldet sich Jussi Adler-Olsen mit einem Meisterwerk zurück.* «

20. April 2017 , *Carolin Silfang* , *Wochenpost*

» *Für mich ist der neue Fall für Carl Mørck absolut lesenswert.* «

7. April 2017 , *krimi-news.de*

» *Ganz großes Kino in Romanserie, Olsen überrascht und begeistert mich immer wieder mit dieser abgefahrenen Reihe.* «

6. April 2017 , *Gernot Recke* , *kamikaze-radio.de*

» *Das Warten auf Fall 7 hat sich in jedem Fall gelohnt. Das Buch wurde in einem Zug ausgelesen. Spannend und fesselnd zugleich. Sehr zu empfehlen.* «

4. April 2017 , *oepb.at*

» *Ich wurde wunderbar unterhalten und vergebe deshalb gerne 5 Sterne!* «

3. April 2017 , *Christian Schaalo* , *bieberbruda.blogspot.de*

» *›Selfies‹ – ein bedrückender Thriller, der begeistert und das ganze Können des dänischen Bestsellerautors Jussi Adler-Olsen zeigt.* «

3. April 2017 , *denglers-buchkritik.de*

» *Insgesamt ist ›Selfies‹ ein sehr realistischer Thriller, der durch eine spannende und gut nachvollziehende Handlung überzeugt.* «

2. April 2017 , *team-buchmagie.de*

» *Jussi Adler-Olsens ›Selfies‹ ist der spannende siebte Fall für das Sonderdezernat Q der Kopenhagener Polizei.* «

1. April 2017 , *Annika Falk-Claussen* , *Neue Westfälische*

» *Ein toller Plot!* «

31. März 2017 , *how2find.de*

» Erneut verwebt Adler-Olsen die verschiedenen Erzählfäden gekonnt. «

30. März 2017 , Peter Henning , Berner Zeitung
